

KURIER AM SONNTAG

WESER-KURIER · BREMER NACHRICHTEN · VERDENER NACHRICHTEN

BAN SONNTAG, 12. JULI 2015 | 33. JAHRGANG | NR. 28 | 1,60 €



Griechenland, die ewige Baustelle

Drei
Sonderseiten
zur Krise:
Beratungen
in Brüssel und
Athen

Griechenland und kein Ende: Am Sonnabend sind die Finanzminister der Eurozone in Brüssel zusammengekommen, um über die neuen Reformvorschläge von Regierungschef Alexis Tsipras zu beraten. Zunächst herrschte Skepsis, ob es auf dieser Basis neue finanzielle Unterstützung in Höhe von rund 74 Milliarden Euro geben kann. „Auf dem Papier sind die Vorschläge nicht gut ge-

nug“, sagte Eurogruppenchef Jeroen Dijsselbloem. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) sprach von „außergewöhnlich schwierigen Verhandlungen“. Ein Ergebnis wurde bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht bekannt. Am Sonntag kommen die Staats- und Regierungschefs der gesamten Europäischen Union zu einem Sondergipfel in Brüssel zusammen. Das griechische Parla-

ment hatte Tsipras in einer Nachtsitzung ein Mandat für Verhandlungen erteilt. Sollten es Zustimmung für die Vorschläge aus Athen geben, wäre der Weg frei für Verhandlungen über ein neues Hilfspaket. Ansonsten wird das Ausscheiden Griechenlands aus der Eurozone („Grexit“) denkbar. Das Land hat binnen fünf Jahren internationale Hilfen von 240 Milliarden Euro erhalten. **Berichte Seiten 3 bis 5**



Lohse macht das Rennen

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr bleibt Joachim Lohse. Bei der Mitgliederversammlung der Grünen gewann er mit 151 Stimmen deutlich vor seinem

Gegenkandidaten Robert Bücking (38 Stimmen). Die Grünen und auch die SPD stimmten am Sonnabend für den Koalitionsvertrag. **Leitartikel Seite 2 · Bericht Seite 9**



Die Bullen von Tarmstedt

Imposante Rinder lassen sich auf der Tarmstedter Ausstellung am Rasenring über das Gelände ziehen. Züchter zeigen ihre besten Vierbeiner auf der Agrar-

Messe, die noch bis Montag neben Technik und Tieren viel Unterhaltung bietet. Eine landwirtschaftliche Ausstellung mit Volksfestcharakter. **Berichte Seiten 18 und 19**

Hals Maul!

Manchmal muss man die Dinge selbst angehen. Etwa das mit der Bildung der Kinder. Denn man kann ja nicht ewig warten, bis irgendwann die versprochenen 200 zusätzlichen Lehrer eingestellt sind. Also ist vorerst Heimarbeit angesagt. Ich bin dafür mit meiner humanistischen Bildung hervorragend geeignet. Sie entstammt dem verzweifelten Überlebenskampf im althistorischen Proseminar sowie zwei zwangsverordneten Semestern Latein an der Uni. Am Schatz meiner Bildung lasse ich die Kinder gerne teilhaben.

Gute Gelegenheit dafür bietet sich immer dann, wenn Sophia, die Erstgeborene, abends von den Erlebnissen auf dem Pausenhof ihrer Grundschule erzählt. Zum Beispiel davon, wer wem aus welchem Grund

den Mittelfinger gezeigt hat. Und vor allem: was dabei gesagt wurde. Weil für das Unterschreiten von Geschmacksgrenzen beim Abendessen aber allein meine Kochversuche zuständig sind, mahne ich Sophia dann: „Cave linguam!“ Asterix-Latein kann man ja immer brauchen, auch als Siebenjährige. Seltsamerweise hat sich daraufhin noch nie der erhoffte Effekt eingestellt. Gut, dann eben neusprachlich: „Hüte deine Zunge!“ Aber Bildung ist ja keine Einbahnstraße. Und so bringt mich Sophia auf den Stand



FAMILIENTAG
Heute mit Oliver Matiszick

der Moderne. Auf dem Pausenhof funktioniert „Cave linguam“ nämlich so: „Ich sag' dir jetzt mal vier Körperteile: Hals, Maul, ..., Gesicht!“ Das dritte Wort in der Reihe habe ich ausgespart – Sie kommen selbst drauf. Die Folge: Schweigen am Tisch, betretenes Gestochere in der Linsen-Bolognese. Sophia: schuld-bewusst. Ich: fasziniert. Nicht übel für eine Erstklässlerin, das Wortspiel. Das muss man auch mal anerkennen. Oder auch nicht, wie mir der Blick auf meine Frau rät. Die nämlich: bestürzt. Weil

ja auch noch Niklas da ist. Und der saugt mit seinen fast drei Jahren zurzeit jede Art von Wissen auf wie ein Schwamm. „Und wenn dein kleiner Bruder nun...“ Weiter kam meine Frau nicht. Weil Niklas begeistert zu zitieren begann: „Hals Maul...!“ „Cave linguam!“ Das war ich. Aber mein Ruf. Sie ahnen es, verhalte unverständlich. Abermals. Wenn man es nicht schafft, sie zu vermitteln, ist jede Bildung für den ... Nein, ich sage das Wort auch jetzt nicht. Sie wissen es ohnehin längst.

Tipp: Astronomische Bildung bietet das Oibers-Planetarium (Werderstr. 73). Am Sonntag gibt es um 11.30 und 14.00 Uhr auch zwei Vorführungen für Kinder. Informationen unter planetarium.hs-bremen.de

BREMEN
Trainieren für das Zirkus-Festival 10

Jugendliche aus sechs Ländern kommen zu einem internationalen Zirkus-Festival nach Bremen. Die Bremer Gruppen bereiten sich intensiv auf das Treffen und die Vorstellungen vor.

BREMEN
Universität für alle 12

Schwarze Raucher und ein Lager mit unzähligen Proben vom Meeresgrund gehörten zu den Attraktionen beim Unifestival Open Campus. Zwölf Fachbereiche stellten sich vor.

KULTUR
Panikrocker auf großer Bühne 22

Mit Mars-Menschen und vielen Gastkünstlern hat Udo Lindenberg den Auftakt zu seiner Stadiontour in Hannover gefeiert. Der 69-Jährige hat gezeigt, dass er das Rocken nicht verlernt hat.

SPORT
Beim Eishockey von Kanada lernen 27

Zehn Jahre hat sich der frühere deutsche Nationalspieler Benoit Doucet in Kanada weitergebildet. Jetzt kehrt er als Trainer zurück und will mit den Fischtown Penguins Erfolge feiern.

WESER-KURIER
Der Countdown zum 70. Geburtstag 36

Am 19. September feiert der WESER-KURIER 70. Geburtstag. Wir drucken bis dahin täglich eine Titelseite nach. Der Countdown geht vom Jahr 2014 bis zum Gründungsjahr 1945.

KOPF DES TAGES

Roger Federer



Tennis-Profi Roger Federer kann an diesem Sonntag Geschichte schreiben. Als ältester Finalist seit mehr als 40 Jahren greift der Schweizer beim bedeutendsten Turnier der Welt in Wimbledon nach dem Titel.

Und sollte der 33-Jährige das Endspiel gegen den Weltranglistenersten Novak Djokovic gewinnen, wäre es sein achter Triumph auf dem heiligen Rasen. Federer würde damit Pete Sampras und William Renschaw überflügeln und sich als alleiniger Rekordsieger in der Historie dieses Traditionsturniers verewigen. Der Vater von gleich zwei Zwillingspärchen (zwei Jungs, zwei Mädchen) wurde am 8.8.1981 geboren. Er sagt: „Die Acht ist meine Lieblingszahl – ich hoffe natürlich, dass das jetzt ein perfektes Omen ist.“

RUBRIKEN

Familie	35
Fernsehen	34
Lesermeinung	7
Rätsel & Roman	16
Trend	29
Wohin am Sonntag?	21

LOTTO

6 aus 49 11 19 20 30 35 42 9
Spiel 77 4 0 7 2 1 7 2 Super 6 * 4 7 5 2 8 8
(Ohne Gewähr)

WETTER

Tagsüber	Nachts	Niederschlag
20°	14°	70%

Zeitweise etwas Regen
Ausführliches Wetter Seite 8

